

- [7180.] **G. Stangel** in Leipzig sucht billigst:
 2 Kriegel, Corpus juris.
 1 Lacroix, Wahrscheinlichkeitsrechnung, v. Unger.
 1 Unger, Geometrie des Euclid.
 2 Becker's Weltgeschichte, mit Suppl.
 2 Brockhaus' Conversationslex. 10. Aufl.
 1 Flügel u. Meißner, engl. Wörterbuch. 2 Bde.
 2 Georges, deutsch-lat. Wörterbuch. 2 Bde.
 2 Marczoll, Criminalrecht.
 2 Müller, Institutionen.
 2 Wöhler, organische Chemie.
 2 Osterloh, summarischer Proceß.
 1 Schiller's Werke. In 1 Bde.
 1 Prutz, Gedichte.
 1 Textor, sächs. Bildersaal.
 1 Roscher, Nationalökonomie.
 1 Staatshandbuch, sächs., f. 1858 u. 1860.
 1 Goth. geneal. Kalender f. 1859.
 1 Gerber, deutsches Privatrecht.
 1 Rabenhorst, Kryptogamen.
 1 Wächter, Erörterungen über röm. Recht.

[7181.] Die **Henn'sche** Buchh. in Görlitz sucht:
 1 Borheck, Apparatus ad Herodotum. 5 Bde.

[7182.] **Franz Thimm** in London sucht:
 1 Tausend eine Nacht. Arabisch v. Boulac, oder Breslauer Ausgabe.
 1 Plutarque, traduit par Amyot.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[7183.] Für eine Sortimentbuchhandlung in der Rheinprovinz wird zum 1. Juli ein erster Gehilfe gesucht. Derselbe muß gut empfohlen sein, tüchtige Sortimentkenntnisse besitzen, durchaus zuverlässig und der französischen Conversation mächtig sein. Einige Kenntnisse des Musikaliengeschäfts, welches damit verbunden ist, wäre wünschenswerth. Offerten sign. X. 10. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[7184.] Für eine größere Sortimentbuchhandlung der preuß. Rheinprovinz wird ein tüchtiger erster Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht, der der französischen Sprache mächtig sein muß.
 Offerten befördert
 Leipzig. **J. G. Wittler.**

[7185.] Ich suche für mein Geschäft einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling, der gleich eintreten könnte.
 Stuttgart, den 26. April 1860.
H. Lindemann.

Gesuchte Stellen.

[7186.] Ein junger Mann sucht zur Aushilfe während der Ostermesse in Leipzig eine Stelle. Etwaige Offerten unter der Chiffre R. # 35. besorgt die Exped. d. Bl.

[7187.] Ein junger Mann, der Neujahr 1860 seine Lehrzeit in einem Sortiments- und Verlagsgeschäfte, verbunden mit Buch- und Stein-druckerei, sowie Expedition eines Wochenblattes und Leihbibliothek, vollendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.
 Nähere Auskunft wird Herr R. Hartmann in Leipzig zu geben die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.

E. O. Weigel's Auctionen.

[7188.] Von Unterzeichnetem ist gratis zu beziehen: Verzeichniß der Bibliothek des Herrn Prof. Bülow in Leipzig, welche am 18. Mai versteigert wird.
 Ferner steht gegen 10 R \mathcal{K} netto baar zu Diensten:
 Verzeichniß eines bedeutenden Münz- und Medaillencabinet's, sowie einer Anzahl numismatischer Bücher und heraldischer Sammlungen, welche am 11. Juni versteigert werden sollen.

E. O. Weigel in Leipzig.

[7189.] **G. Stangel** in Leipzig erbittet:
 3 Auktions- und Antiquarkataloge, sowie Verzeichnisse im Preise herabgesetzter Bücher.

[7190.] Vollständige Zahlungsliste ohne jeden Uebertrag sandte ich heute nebst Deckung an meinen Commissionär.
 Etwaige kleine Differenzen werden gleich nach der Messe rein ausgeglichen.
 Stolp, den 26. April 1860.
Hermann Koelling.

[7191.] Um mehrfach geschehenen Nachfragen zu entsprechen, mache ich hierdurch den Herren Musikalienverlegern die ergebene Mittheilung, daß der Schnitt der kleinen Tertia Musiknoten-Typen beendet und damit der typographische Druck einer ausgeführten Probe vollendet ist. Dieselben eignen sich vorzugsweise ihrer Deutlichkeit und gefälligen Form wegen zu Ausgaben von Lieder- und Choralbüchern, Gesangsschulen und Quartettgesang sowie zu Musiknoten- und Journalen, in diesem Genre als eine neue praktische Erscheinung, und ist damit einem bisher gefühlten Bedürfnisse abgeholfen.
 Ebenso habe ich es mir angelegen sein lassen, den von mir schon früher geschnittenen und allgemein mit Beifall aufgenommenen größeren Grade der Text- und Doppelmittel- Musik- und Choralnoten durch mannichfache Verbesserung der systematischen Charaktere und Takttheilung ein entsprechend gefälliges und deutliches Aussehen zu geben; von allen diesen Notensystemen sowohl, als auch von den neuesten Erzeugnissen meiner Schriftgießerei stehen auf Verlangen Proben zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Mai 1860.

Gustav Schelter.

[7192.] Offerten von Restauflagen guter Jugend- und anderer Schriften sind stets willkommen

Vöser Wolf in Dresden.

[7193.] Infolge des Inserates (Börsenblatt Nr. 48.) von Herrn Held in Genf und Brockhaus in Leipzig werde ich die in Lausanne erscheinende französische Ausgabe von **Humboldt's Briefe an Barnhagen von Ense**

nicht debittiren.

Basel, den 27. April 1860.

Bahmaier's Buchhandlung.
 (C. Detloff.)

[7194.] Den geehrten Handlungen, die sich für meinen Verlag interessieren, theile ich hiermit ergebenst mit, daß soeben mein neuer

Verlagskatalog

die Presse verlassen hat. Derselbe enthält vorzüglich die genaue Angabe der Werke des „Cardinal Mai“, die sich sämmtlich in meinem Verlage befinden.

Ich bitte, diesen Katalog gratis zu verlangen.

Rom, im März 1860.

Joseph Spithöver.

[7195.] Zur Beachtung!

Unter Hinweisung auf meine, durch die öfter wiederholte Anzeige der angeblich „Herm. Bethmann'schen Erben“ veranlasste „Entgegnung und Warnung“, welche in Nr. 35. d. Bl. enthalten, sowie auf meine in Nr. 50. befindliche „Aufforderung“ bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, dass der gesammte Verlag der erloschenen Firma: „Herm. Bethmann in Leipzig“ von mir unter der Firma: „Literarisches Institut in Leipzig“ debittirt wird, und dass alle das Bethmann'sche Conto betreffende Remittenden und Zahlungen nur an mich für das „Literarische Institut“ zu übergeben und zu leisten sind. Handlungen, welche Letzteres unbeachtet lassen oder es vorziehen, der oben erwähnten Anzeige der „Bethmann'schen Erben“ nachzukommen, bleibt die Rechnung geschlossen, und wird ihr Bedarf von meinem Verlage dann nur gegen baar, ohne höheren Rabatt expedirt werden.

Leipzig, den 30. April 1860.

Leopold Schnauss.
 Querstrasse Nr. 4.

[7196.] Die
Kunst-Anstalt
 von
Alexander Alboth
 in Leipzig

erlaubt sich, die zur Ostermesse hier anwesenden Herren Buchhändler auf die neueste Probe ihrer Leistungen, einen während der Messe in der Buchhändlerbörse zur gefälligen Ansicht ausgestellten sehr großen Stahlstich aufmerksam zu machen, dessen Ausführung über 2 Jahre in Anspruch genommen hat.

Uebernahme aller in Stahl- und Kupferstich und Holzschnitt auszuführenden Arbeiten, deren Druck von der mit dem Atelier zugleich verbundenen Stahl- und Kupferdruckerei auf das prompteste und billigste besorgt wird.

[7197.] 1000 literarische Anzeigen verbreitet gratis
Ludwig Ronne in Annaberg.